



Die Ortsumgehung Reichenbach verbindet in Form einer Querspange die B 173 und B 94 miteinander und führt den überregionalen Verkehr an der Ostseite der Stadt vorbei.

Mit dem Bauwerk 2 im Zuge der Ortsumgehung wird das Tal des Raumbaches mit zwei Wirtschaftswegen und der S 282 überquert. Die Achse der S 289 liegt im Bereich des Raumbachtales in einem Radius von 650 m. Der geplante Regelquerschnitt RQ 10,5 einschließlich Kriechspur erhält eine Querneigung von 5,5 %. Die Achsen der Widerlager und Pfeiler sind radial ausgerichtet.

Es wurden in der Vorplanung folgende zwei Varianten untersucht:

Bei der VARIANTE 1 wurde in den Randfeldern ein Stahlverbundträger und in den Hauptöffnungen ein Stahlbogen mit aufgeständerter Fahrbahn in Stahlbeton gewählt.

Die Konstruktion der VARIANTE 2 besteht aus einem gevouteten Mittelträger in Spannbeton. Die VARIANTE 2 wurde für die weitere Bearbeitung als Vorzugsvariante ausgewählt, lediglich die lichten Weiten in den Randfeldern wurden um je 1 m gekürzt.

Auftraggeber:

Straßenbauamt Plauen

Wichtige Daten:

VARIANTE 1

- Gesamtstützweite: 321,50 m
- Einzelstützweiten: 19,75 m - 24,00 m - 24,00 m - 30,00 m - 40,00 m - 70,00 m - 40,00 m - 30,00 m - 24,00 m - 19,75 m

VARIANTE 2

- Gesamtstützweite: 319,50 m
- Einzelstützweiten: 32,00 m - 7 x 36,50 m - 32,00 m
- Brückenschiefe: 100 gon
- Nutzbreite: 15,50 m
- Bemessung: nach DIN-Fachbericht 101
- Militärlastklasse (STANAG 2021): 50/50 - 100
- Bauart: gevouteter Mittelträger in Spannbeton

Leistungsumfang:

- Baugrunderkundung
- Vermessung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Ausschreibungsunterlagen